

Young Euro Classic 2019

Das Passwort für die zwanzigste Ausgabe des Festivals der besten Jugendorchester der Welt, das vom 19. Juli bis 6. August im Konzerthaus am Gendarmenmarkt stattfindet, heißt: 6 5 4 8 7 2 3 1 9. Das ist der Schlüssel für ein Festival im Festival, in dessen Mittelpunkt kein geringerer als Ludwig van Beethoven (1770-1827) steht, dessen 250sten Geburtstag 2020 YEC schon mal vorbeiert.

Beim zwanzigsten Festival stehen 20 Konzertabende im Programm, und an acht davon werden die neun Beethoven-Symphonien zu Gehör gebracht.

In den nächsten Ausgaben von paperpress und in unseren Newslettern werden wir ab jetzt wieder regelmäßig im Vorfeld des Festivals auf das Programm hinweisen. Alle Informationen zum Programm und Kartenverkauf, der am 21. Februar beginnt, finden Sie unter:

www.young-euro-classic.de

Konzentrieren wir uns in diesem Vorbericht aber vornehmlich auf Ludwig van Beethoven. Mit der 6. und 5. beginnt YEC 2019 am 19. Juli, vorgetragen vom Polska Orkiestra Sinfonia Iuventus. Das nationale Jugendorchester Rumäniens ist am 22. Juli mit der 4. zu Gast am Gendarmenmarkt. Weiter geht es am 25. Juli mit der 8. und der Nationale Jugendphilharmonie der Türkei, die im Rahmen der 30-jährigen Städtepartnerschaft Istanbul – Berlin hier sein wird.



Foto: Der Regierende Bürgermeister und Schirmherr von YEC, Michael Müller, Festivalleiterin Dr. Gabriele Minz, und Nils Landgren 2018. Foto: Ed Koch

Nachdem am 25. Juli Nils Landgren mit seinem inzwischen zum festen Repertoire von YEC zählenden „Klassik meets Jazz“ die Konzertbesucher begeistert haben wird, steht die 7. am 26. Juli auf den Notenblättern des Jovem Orquestra Portuguesa. Das Nationale Jugendorchester der Slowakei hat die 2. Symphonie für den 28. Juli einstudiert.

Weit gereist sind die jungen Leute des Orquesta Sinfónica Nacional de Infantes y Jovenes aus Chile. Da steckt schon im Orchesternamen Musik. Sie präsentieren eine der meistgespielten Symphonien, die 3., auch „Eroica“ genannt, am 29. Juli.



Foto: Kai Bienert / MUTESOUVENIR

Zwischen der 3. und der 1. wird das Bundesjugendballett (Foto) am 30. Juli im Konzerthaus erwartet, inzwischen auch ein fester Bestandteil des YEC-Programms. Das Galilee Chamber Orchestra – Israel-Palästina – spielt am 31. Juli Symphonie Nr. 1.

Ohne die anderen Symphonien und Orchester schmälern zu wollen, sollten Sie sich Sonntag, den 4. August, im Terminkalender vormerken. Die Neunte bleibt dem European Union Youth Orchestra vorbehalten. Zu diesem Zeitpunkt könnte Europa schon anders aussehen als jetzt noch. Was wird mit Großbritannien sein? Und vor allem, wie weit hat sich das Europäische Parlament nach rechts verschoben. Darauf werden sicherlich zwei Sonderveranstaltungen eingehen, die am 5. und 6. August im Werner-Otto-Saal des Konzerthauses jeweils um 18 Uhr stattfinden. Europa – Meine Heimat? Meine Zukunft? ist der Titel eines Schulprojektes in Kooperation mit dem „internationalen literaturfestival berlin“ am 5. August. Oberstufen-Schüler/innen des Mariendorfer Eckener Gymnasiums und der John.-F.-Kennedy-Schule haben über dieses Thema nachgedacht. Das dürfte ein spannender Abend werden. Ebenso am 6. August, wenn vier Autorinnen und Autoren aus der Slowakei, Bosnien-Herzegowina, der Ukraine und Dänemark über verlorene Hoffnungen und neue Perspektiven sprechen.

Neben vielen weiteren Jubiläums-Highlights präsentiert das Jugendorchester der Dominikanischen Republik am 21. Juli Dvořáks Symphonie „Aus der Neuen Welt.“ Das European Union Youth Orchestra tritt diesmal gleich zweimal auf. Vor Beethovens Neunter am 4. August, Gustav Mahlers Fünfte am 2. August, deren wunderschöner vierter Satz, das Adagietto, Luchino Viscontis Film „Tod in Venedig“ von 1971 zu einem Meisterwerk werden ließ. Das Festival endet am Dienstag, dem 6. August, mit dem National Youth Orchestra of the USA mit Werken von Berlioz und Prokofjew. Das und noch viel mehr, bietet Young Euro Classic zum zwanzigsten Jubiläum.

Ed Koch